Glaubwürdige Politikberatung

Egal, ob Gentech-Pflanzen, Klimaveränderung oder Jugendgewalt – Politiker sind angewiesen auf fundierte wissenschaftliche Informationen, um Entscheidungen fällen zu können. Auch in der Schweiz nimmt der Bedarf nach Politikberatung zu; entsprechend gross ist die Verantwortung der Wissenschaftler, wenn sie sich zu politisch sensiblen Bereichen äussern. Vor diesem Hintergrund haben die Akademien der Wissenschaften Schweiz vor kurzem Empfehlungen zur «Wissenschaftlichen Politikberatung» veröffentlicht; diese sollen einen Beitrag leisten zur Qualitätssicherung der wissenschaftlichen Politikberatung. Die Empfehlungen sind einsehbar auf der Website der Akademien der Wissenschaften Schweiz (http://akademien-schweiz.ch → Publikationen → Richtlinien und Empfehlungen).

(SAMW)

L'AI devra prendre en charge les prothèses partielles du sein

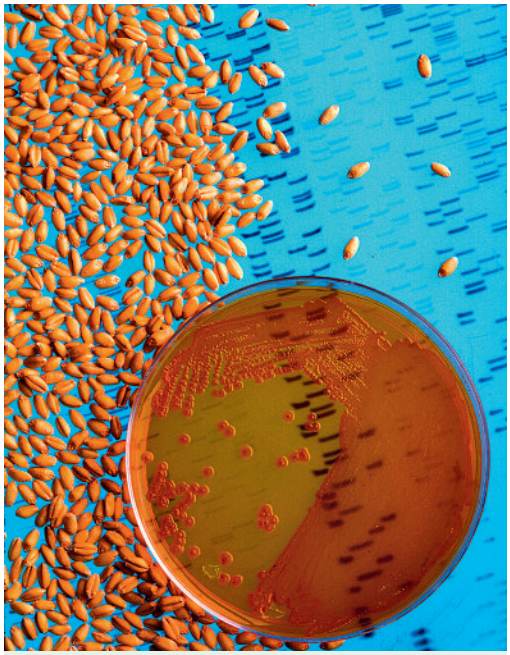
Désormais, l'assurance-invalidité fédérale (AI) devra également rembourser les coûts générés par la pose d'une prothèse partielle aux femmes atteintes d'un cancer du sein après ablation partielle du sein par chirurgie conservatrice. La Ligue suisse contre le cancer se réjouit fortement de cette décision marquante du Tribunal fédéral, due pour une part non négligeable à la ténacité dont a fait preuve la Ligue grisonne contre le cancer.

(Ligue suisse contre le cancer)

Frais annexes plus élevés que les dépenses pour la recherche

Une étude du Programme national de recherche «Utilité et risques de la dissémination des plantes génétiquement modifiées» révèle que pour chaque franc dépensé pour la recherche, 1.26 francs supplémentaires ont dû être investis dans les mesures de protection. L'équipe de Thomas Bernauer, à l'EPF de Zurich, a analysé de plus près les dépenses liées à ces essais. Ce sont surtout la protection des champs d'essais contre les actes de vandalisme, les mesures de prévention face aux effets du blé génétiquement modifié sur l'environnement (biosécurité), ainsi que l'accompagnement et la surveillance de ces champs par les autorités qui ont amplifié les coûts. Selon l'étude, ces frais annexes sont nettement plus élevés que les dépenses occasionnées par la recherche elle-même: à chaque franc investi dans la recherche s'ajoutent 78 centimes pour la protection contre le vandalisme, 31 centimes pour la biosécurité et 17 centimes pour l'accompagnement et la surveillance par les autorités.

(Fonds national suisse)



Pour les plantes génétiquement modifiées les frais annexes sont nettement plus élevés que les dépenses occasionnées par la recherche.

Gegen weibliche Genitalverstümmelung – Beharrlichkeit führt zum Erfolg

Anlässlich des «Internationalen Tages der Nulltoleranz gegen weibliche Genitalverstümmelung» vom 6. Februar 2011 erinnerte UNICEF Schweiz daran, dass nach wie vor jährlich mehrere Millionen Mädchen weltweit Opfer dieser schmerzvollen Praktik werden. Eine vom UNICEF Forschungsinstitut Innocenti veröffentlichte Studie zeigt jedoch eindrücklich, dass Mädchenbeschneidung selbst in Ländern mit sehr hoher Beschneidungsrate kein unabänderliches Schicksal ist, sondern eine soziale Praktik, die veränderbar und damit überwindbar ist. Ein Beispiel ist Ägypten: Obwohl die Beschneidung seit 2007 gesetzlich verboten ist, sind noch 91 Prozent der Frauen und Mädchen beschnitten. Jüngste Berichte deuten aber darauf hin, dass jüngere Frauen der Beschneidung zunehmend kritisch gegenüberstehen: Die Prozentzahl der verheirateten Frauen, die für die Beschneidung sind, ist von 82 Prozent (1995) auf 63 Prozent (2009) gesunken.

(Unicef)

EMindex: 5 Jahre Therapeutensuche mit Qualitätsgarantie

Vor fünf Jahren ging der EMindex – ein Internetverzeichnis für komplementärmedizinische Therapeuten – online. Hinter EMindex steht das erste Internetverzeichnis der Schweiz, in dem ausschliesslich Therapeuten eingetragen sind, die über das Qualitätslabel des ErfahrungsMedizinischen Registers EMR verfügen. Das EMR-Qualitätslabel erhält nur, wer strenge Kriterien erfüllt. Dazu gehören eine abgeschlossene Ausbildung, der jährliche Fortbildungsnachweis, die Anerkennung der Auskunftspflicht gegenüber den Patienten und das Führen von Patientendokumentationen. Rund 6000 Therapeuten haben sich beim EMindex angemeldet. Neben umfangreichen Suchmöglichkeiten stellt der EMindex auch Informationen über eine Vielzahl von Therapiemethoden zur Verfügung.

(Eskamed AG)

Seriöse Anbieter komplementärmedizinischer Therapien finden sich im Verzeichnis EMindex.